

Zertifizierung Blockflöte heute Perspektiven für Unterricht & Spielpraxis

Bundeszentraler Berufsbegleitender Lehrgang

Partner:
Hochschule für Musik und Tanz Köln
Deutscher Tonkünstlerverband
ERTA Verband der
Blockflötenpädagogik
in Deutschland
Verband deutscher Musikschulen



Termine

Berufsbegleitender Lehrgang	14. März 2022–8. September 2023
Anmeldeschluss	1. Februar 2022

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Anmeldung

Online-Bewerbung: www.bundesakademie-trossingen.de
Gerne schicken wir das Anmeldeformular per Post zu.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten pro Phase

Teilnahmebeitrag	290,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	156,00 €
Vollpension im Einzelzimmer	196,00 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

digital
Bundesakademie
Im Teilnahmebeitrag enthalten ist der Zugang zur Online-Tutorialplattform der Bundesakademie für die Dauer der berufsbegleitenden Weiterbildung bzw. für ein Jahr (Seminare).

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

14. März 2022 bis
8. September 2023

Gefördert vom:



Gefördert vom:



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.



Die Bundesakademie
ist zertifiziert nach ISO 9001.

Zertifizierung Blockflöte heute

Perspektiven für Unterricht & Spielpraxis

Fachliches Know-how und instrumentale Fertigkeiten • Literatur- und Interpretationskenntnisse alter und neuer Musik • passende Lehr- und Lernformen für Einzel- bis Klassenunterricht, für Ensembles und Orchester • psychologisches Einfühlungsvermögen und methodisches Geschick im Unterricht mit Jung und Alt, mit Amateur*innen und angehenden Profis • motivierende und kreative Unterrichtsideen für die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen und Bedürfnisse: Mehr denn je – und nicht zuletzt aufgrund aktueller Veränderungen in Schule und Musikschule – bewegen sich Blockflötenpädagog*innen auf einer Vielzahl von (Unterrichts-)Feldern.

Hier möchte die Bundesakademie Kolleg*innen umfassende Unterstützung bieten, um sich für die Fülle der mitunter auch neuen Aufgaben professionell aufzustellen. Das Ziel ist eine umfassende Kompetenzerweiterung. Instrumentale, musiktheoretische und –praktische, methodische, didaktische und pädagogische Inhalte werden in einem fächerübergreifenden Konzept eng miteinander verzahnt und ganz nah an den Fragestellungen und Bedürfnissen der eigenen Unterrichtspraxis erarbeitet und umgesetzt.

Zufriedenheit und Freude am eigenen Tun und im Beruf speisen sich immer aus einem Zusammenwirken von Hand und Herz. In diesem Sinne nimmt dieser Lehrgang nicht alleine das „Was“, sondern vor allem auch das „Wie“ in den Blick. Denn die eigene Begeisterung für die Blockflöte und die Freude an ihrer Musik und ihren Ausdrucksmöglichkeiten weitergeben zu können, gehört – in jeder Unterrichtsform – zu den beglückenden Momenten einer nachhaltig wirkenden Arbeit mit Schüler*innen.

Zielgruppe

Dieser berufsbegleitende Weiterbildungslehrgang bietet Blockflötenpädagog*innen an Musikschulen, in Musikvereinen und im freien Beruf die Möglichkeit, ihre instrumentalen, musikalischen, methodischen und personalen Kompetenzen zu erweitern und zu aktualisieren.

Zugangsvoraussetzungen

- abgeschlossene musikalische/musikpädagogische Berufsausbildung (SMP, Diplom, Bachelor, Schulmusikexamen, Studiengänge mit Haupt- oder Zweitfach Blockflöte)
- Bewerber*innen ohne abgeschlossene musikalische Berufsausbildung können in Ausnahmefällen aufgenommen werden, wenn sie über mehrjährige Erfahrungen in einem entsprechenden musikpädagogischen Berufsfeld oder als Lehrkraft für Blockflöte verfügen. Über die endgültige Zulassung wird während der ersten Lehrgangphase (Orientierungsphase) befunden.

- Ein Nachweis über die Möglichkeit, während des gesamten Lehrgangs kontinuierlich Blockflöte zu unterrichten, ist zu erbringen.
- Entwicklungsfähige instrumentale und spieltechnische Kompetenzen werden vorausgesetzt.

Über die Zulassung zum Lehrgang entscheidet die Bundesakademie nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen. Bewerber*innen, die an Mitgliedschulen des Verbandes deutscher Musikschulen tätig sind, werden bevorzugt aufgenommen.

Lehrgangziel

- Befähigung, einen kreativen und flexibel gestalteten, auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Blockflötenunterricht in verschiedenen Kontexten zu erteilen
- Erwerb bzw. Vertiefung fundierter und umfassender methodischer, stilistischer und interpretatorischer Kenntnisse
- Erweiterung der Spieltechnik und musikalischen Ausdrucksfähigkeit

Themen und Inhalte

► grundlegende Techniken und handwerkliche Fertigkeiten

Atem • Klang • Intonation • Artikulation • Finger • Haltung

► Solo-, Kammermusik-, Ensembleliteratur verschiedener Epochen

Interpretationswerkstatt • epochenspezifische Spieltechniken • Auftrittstraining

► unterrichtspraktische Kompetenzen

Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten in aktuellen Arbeitsfeldern (Anfänger*innen, Gruppe & Klasse, Ensembles, Erwachsene etc.) • Unterrichtsplanung und Reflexion • Arbeits- und Übetchniken • Unterrichtsliteratur, Lehrwerke, Lehrpläne

► personale Kompetenzen

Wege zur Entwicklung der eigenen künstlerisch-pädagogischen Persönlichkeit/Identität • Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung • Kommunikationskompetenzen für unterschiedliche Berufsfelder (Gesprächsführung, Feedback, Lob, Kritik, Konflikt etc.) • Erarbeitung eines Methodenkoffers vor dem Hintergrund lösungsorientierter Sichtweisen

► organisatorisch-berufspraktische Kompetenzen

Rechtsfragen • berufsspezifische Netzwerke und Informationsbörsen • Konzert- und Vorspielmanagement • Programmgestaltung

► Theorie für die Praxis

Die Aspekte Musik hören, verstehen und analysieren ziehen sich als roter Faden durch den gesamten Lehrgang. Sie werden anhand ausgewählter Referenzwerke in der gemeinsamen kammermusikalischen Praxisarbeit betrachtet, fachübergreifend erarbeitet und im Hinblick auf das eigene Unterrichten vermittelt.

► Wissenswertes & Hintergründe

Blockflöten-Baugeschichte: Entwicklungen & Strömungen • historische und moderne Blockflöten • Instrumentenformen & Repertoire

Unterrichtsettings des Lehrgangs

- Instrumentalcoaching (Solo, Kammermusik, Ensemble)
- praktische Arbeit mit Basso Continuo
- Übungen und thematische Kleingruppenarbeiten
- Online-Tutorials & Online-Seminare
- unterstützende Online-Kommunikation zw. den Akademiephasen
- Feedback zu eigenen Unterrichtsaufzeichnungen
- Seminare, Vorträge und Trainings
- Unterrichtsdemonstrationen und Reflexionen
- Online-Basis-Package zur Vorbereitung auf die erste Lehrgangsphase

Termine

1. Akademiephase	14.–18. März 2022
2. Akademiephase	20.–24. Juni 2022
3. Akademiephase	21.–25. Oktober 2022
4. Akademiephase	16.–20. Februar 2023
5. Akademiephase	1.–5. Mai 2023
6. Akademiephase (Prüfung)	4.–8. September 2023

Zeitplan

Die Akademiephasen beginnen i. d. R. mit dem Nachmittagskaffee und enden am letzten Lehrgangstag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.

Lehrgang

Der berufsbegleitende Lehrgang verläuft parallel zur ausgeübten Berufstätigkeit und dient der Erweiterung von Fähigkeiten, die durch ein Musikstudium oder durch mehrjährige berufliche Erfahrung erworben wurden und ersetzt kein Musikstudium an einer Ausbildungsstätte für Musikberufe. Über die arbeitsrechtliche Einstufung des Lehrgangsabschlusses entscheidet der Anstellungsträger.

Durchführung

Der berufsbegleitende Lehrgang besteht aus sechs Akademiephasen und fünf dazwischenliegenden Praxisphasen. Die Akademiephasen sind aufeinander bezogen und bilden mit den Praxisphasen einen zusammenhängenden Lehrgang. Eine kontinuierliche Mitarbeit ist daher von Beginn an Voraussetzung für die Teilnahme am bzw. für den Abschluss des Lehrgangs.

Abschluss

Der berufsbegleitende qualifizierende Lehrgang endet mit einer Prüfung (Zeugnis), in welcher der Nachweis praktischen Könnens und theoretischer Übersicht in den angebotenen Fächern zu erbringen ist. Anforderungen und Ablauf der Prüfung sind in der Prüfungsordnung der Bundesakademie geregelt.

Dozent*innen

Katharina Hess

langjähriges Mitglied des renommierten Blockflötenquartetts Flautando Köln; weltweite Konzert- und Kurstätigkeit; zahlreiche CD- und Rundfunkproduktionen; intensive Beschäftigung mit pädagogischen Themen, 2015 Gründung des Forums für Blockflöte Ingelheim mit dem Schwerpunkt Ensemblearbeit, Ensemblegründungen, solistisches Arbeiten, kuriose Besetzungen, Seminare und Vorträge, Jurymitglied im Bundeswettbewerb Jugend musiziert www.katharina-hess.de

Dörte Nienstedt

Dozentin an der Hochschule für Künste Bremen für Blockflöte, Unterrichtsmethodik, Consort-Praxis, Ensemble Neue Musik; seit 2003 Leitung und Koordination des Bremer Blockflötentages; Gastdozentin an diversen Universitäten sowie im Rahmen von Fachtagungen; Solistin und Kammermusikerin mit Preisen und Auszeichnungen für Interpretationen zeitgenössischer Musik; Widmungsträgerin von mehr als 50 Kompositionen; CD- und Rundfunkproduktionen, Konzertmitschnitte (Radio Bremen, NDR, MDR, Deutschlandradio); Jurorin nationaler und internationaler Wettbewerbe; Herausgeberin und Autorin



Weitere Dozent*innen

Prof. Ursula Schmidt-Laukamp

bis 2019 Professorin für Blockflöte/Fachdidaktik (HfMT Köln); künstlerische/pädagogische Seminar- und Weiterbildungstätigkeit auf Hoch- und Musikschulebene; wiss. Mitarbeiterin in Forschungsprojekten, seit 2015 im Schulentwicklungsprojekt „Eine (Musik)schule für alle“ (www.emsa-zentrum.de) und seit 2018 als „Koordinatorin im Netzwerk Musikhochschulen“ im Bereich „Lehr- und Personalentwicklung“; systemische Ausbildungen in Therapie und Beratung (WISL-Zertifikat), Organisationsentwicklung (Neues-Lernen-Zertifikat), Stressbewältigung (Dr. Diana Drexler WISL), psychoanalytisch-systemische Supervision (APF Köln/SG)

www.schmidt-laukamp.de

Prof. Gregor Hollmann

Dozent für Cembalo, Aufführungspraxis und Kammermusik an der Musikhochschule Münster sowie bis 2020 an der Musikakademie Kassel; Lehrauftrag für Alte Musik/historische Tasteninstrumente an der Hochschule für Musik und Theater Rostock; intensive Beschäftigung mit in Vergessenheit geratener Musik des 17./18. Jahrhunderts (u.a. Orchester- und Kammermusikkompositionen, Ersteinspielungen von Werken für Cembaloduo, Aufführung der nach 300 Jahren wiederentdeckten Oper „Almira“ von Ruggiero Fedeli); vielfältige Erfahrungen in der musikalisch-pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (Aufführungspraxis/Kammermusik); Autor des Lehrplans Cembalo des Verbandes deutscher Musikschulen, konzeptionelle Entwicklung des Sonderwettbewerbs Jugend Musiziert „Alte Musik“

Gastdozent*innen

Univ.-Prof. Dorothee Oberlinger

Dozentin an der Universität Mozarteum Salzburg, Leiterin des Instituts für Alte Musik; vielfache Auszeichnungen, u.a. mit dem Echo Klassik in verschiedenen Kategorien; internationale Unterrichts- und Konzerttätigkeit; seit 2009 Intendantin der traditionsreichen Arolser Barock-Festspiele; 2016 Auszeichnung zur Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt Simmern für ihre musikalischen Verdienste; Ernennung zur Telemann-Botschafterin vom Städte-Netzwerk der Telemann-Städte; 2011 Debüt als Dirigentin; seit 2019 Intendantin der Potsdamer Musikfestspiele

www.dorotheeoberlinger.de

Prof. Dr. Peter Thalheimer

bis 2015 Professor für Historische Aufführungspraxis und Blockflöte/ Traversflöte an der Hochschule für Musik Nürnberg; Konzerte und Kurse in vielen Ländern Europas und den USA; zahlreiche Noteneditionen sowie Publikationen zur Aufführungspraxis, zur Instrumentenkunde und zur Holzbläsermethodik; 2010 Promotion „Die Blockflöte in Deutschland 1920-1945 – Instrumentenbau und Aspekte zur Spielpraxis“ an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen; Vorstandsmitglied der deutschen ERTA; Mitautor des aktuellen Lehrplans Blockflöte des Verbandes deutscher Musikschulen

www.peterthalheimer.de

Dr. Susanne Fröhlich

Dozentin an der Universität der Künste Berlin mit dem Schwerpunkt Zeitgenössische Musik; Studien am Conservatorium van Amsterdam, an der Universität der Künste Berlin und der Akademie für Tonkunst Darmstadt, 2019 Abschluss des künstl.-wissenschaftl. Forschungsstudiums über „Das neue Potential einer Blockflöte im 21. Jahrhundert“ an der Kunstiniversität Graz mit Auszeichnung; Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe; ehemaliges Gründungsmitglied des Blockflötenquartetts QNG – Quartet New Generation, Auftritte als Solistin und in versch. Formationen sowie in Kunst- und Musiktheaterproduktionen

www.susannefroehlich.com

www.susannefroehlichrecorder.wordpress.com

Simone Kipar

Studium Instrumentalpädagogik Blockflöte und Allgemeine Musikerziehung (Folkwang Universität Essen), künstlerisches Blockflötenstudium (Universität der Künste Berlin); hauptamtliche Tätigkeit (Musikschule Bochum) als Instrumentalpädagogin Blockflöte sowie im Projekt JeKi („Jedem Kind ein Instrument“) und im elementarpädagogischen Bereich; Autorin der JeKi-Unterrichtsmaterialien Blockflöte; Dozentin in der Weiterbildung

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie